Stadtrat der Stadt Frankenthal (Pfalz)

XVIII. Wahlperiode 2024 – 2029



Drucksache Nr.

XVIII/0132

Aktenzeichen: FWG	Datum: 02.09.2024	Hinweis:							
Beratungsfolge: Krankenhausausschuss									
Deratungsloige. Krankennausausschuss									
Kombinierte Palliativ- und Schmerztherapiestation nier: Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion									

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Meyer,

in der Stadtklinik Frankenthal gibt es im Hinblick auf Palliativ- und Schmerzmedizin aktuell keine konkrete medizinische Spezialisierung als eigenständige Station. Speziell möchten wir auf die Situation der Palliativbetten eingehen. Hier stehen insgesamt 5 Betten zur Verfügung, welche allerdings über die ganze Innere Abteilung verteilt sind. Es gibt speziell ausgebildete Palliativ-Care-Schwestern. Dennoch kommt es des Öfteren vor, dass Patienten auch von nicht ausgebildeten Schwestern betreut werden. Dies geschieht vor allem in der Nacht oder an den Wochenenden.

Wir haben in unserer Region lediglich 3 Krankenhäuser, welche über eine eigenständige Palliativstation verfügen. Diese sind das St. Marienkrankenhaus Ludwigshafen, das Klinikum Worms und das Ev. Krankenhaus in Bad Dürkheim. Hier zeigt sich eine Versorgungslücke in unserer Stadt, welche dringend gefüllt werden sollte.

Des Weiteren zeigt sich auch für chronische Schmerzpatienten eine Lücke in der Landkarte. Die Etablierung einer stationären und/oder teilstationären Schmerzabteilung in der Stadtklinik wäre klar ein Standortvorteil. Aktuell haben Schmerzpatienten hier Wartezeiten für eine multimodale Schmerztherapie bis zu einem Jahr und länger. Hier gilt es auch, Abhilfe zu verschaffen.

Die FWG-Fraktion bittet deshalb um schriftliche und mündliche Beantwortung folgender Fragen:

- Wäre es sinnvoll und möglich eine eigenständige Palliativ- und Schmerztherapie-Station/-Abteilung aufzubauen? (Hierfür wäre die Station 3b eine Option.)
- 2. Wäre es möglich, eine eigenständige Oberarztstelle hierfür zu schaffen, ggf. ergänzt durch einen Facharzt und der Möglichkeit der Weiterbildung in der Abteilung für Palliativmedizin und spezielle Schmerztherapie?

Für die FWG-Fraktion

Dr. Jakob Emrich

Stadtrat

Fraktionsvorsitzende

Beratungsergebnis:

Gremium Sitzung am		Top Öffentl		tlich:		Einstimmig:	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:			Mit	Nein-Stimmen:	
						Stimmenmehrheit:	Enthaltungen:	
Laut Beschluss- vorschlag:		Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:		Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:	